

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Tourismus
am Dienstag, den 22.11.2016
in Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Thomas Kannenberg

Mitglieder

Herr Carsten Bahlburg

Herr Johann Burfeind

Herr Dirk Detjen

Herr Hartmut Herlyn

Herr Hans-Dieter Klindworth

Herr Herbert Osterloh

Frau Iris Stabenau

zur Beratung hinzugezogen

Firma Jutta Fettköter

Herr Udo Grönboldt

Frau Erika Jaschinski

von der Verwaltung

Herr Stefan Miesner

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Joachim Brandt

Herr Guido Löbbering

Herr Bernd Wölbern

zur Beratung hinzugezogen

Frau Marie-Louise Frank

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

T a g e s o r d n u n g

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Berichte der Einrichtungen

- 6 Tourismus
 - a) Sachstandsbericht zur Festlegung der Notfallpunkte in der Samtgemeinde Sittensen
 - b) Wohnmobil-Stellplätze in der Samtgemeinde. Welche Flächen könnten alternativ zur Nutzung als Stellplatz geprüft werden?
 - c) Werbemaßnahmen
- 7 Kultur
 - a) Sachstandsbericht zum "Senioren-Kino" im Heimathaus (Jutta Fettköter)
 - b) Weitere Vorschläge zu kulturellen Aktionen
- 8 Haushalt 2017
- 9 Investitionsprogramm 2016 - 2020
- 10 Zukünftige Arbeit und Terminierung
- 11 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Kannenberg, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Burfeind merkt an, dass das Thema Wohnmobile (TOP 6.b) bisher kein Thema für die Samtgemeinde war. Die Zuständigkeit liegt seines Erachtens bei den Gemeinden. Nach Ansicht des Vorsitzenden sollte die Samtgemeinde hier eng mit den Gemeinden zusammen arbeiten, eventuell könnte sogar in Verbindung mit dem Tourismus über eine Förderung nachgedacht werden. Hinsichtlich der Probleme durch die Wohnmobilmutzung des Parkplatzes an der Sittenser Wassermühle sollte die Samtgemeinde die Suche nach Alternativen unterstützen. Gemeindedirektor Miesner sieht die Zuständigkeit ebenfalls bei den Gemeinden. Er warnt davor, von Seiten der Samtgemeinde einen Platz entsprechend zu bewerben oder zu initiieren. Die Samtgemeinde sollte kein Betreiber einer solchen Anlage sein.

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

Einträge im Veranstaltungskalender

Der jährlich erscheinende Veranstaltungskalender ist druckreif. Herr Miesner berichtet, dass Jürgen Otten vom Moorbahnverein die Öffnungszeiten und Kontaktdaten des Vereins unter der Rubrik Öffnungszeiten der samtgemeindeeigenen Einrichtungen, Polizei usw. veröffentlicht haben möchte. Herr Miesner hat dies abgelehnt und auf die den Vereinen zur Verfügung stehenden Seiten hingewiesen. Hier können sich die Vereine aus der Samtgemeinde gegen einen geringen Kostenanteil präsentieren. Mit dieser Antwort ist Herr Otten jedoch nicht einverstanden und bittet um Entscheidung in diesem

Gremium. Herr Miesner merkt weiter an, dass eine Änderung für die anstehende Auflage nicht mehr möglich ist. Dies könnte allenfalls für den Kalender 2018 berücksichtigt werden. Der Ausschuss stimmt einstimmig gegen den Antrag des Moorbahnvereins aus. Ein Eintrag kann nur auf der kostenpflichtigen Vereinsseite erfolgen.

zu 5 Berichte der Einrichtungen

Freibad Sittensen

Herr Grönboldt berichtet von einer zufriedenstellenden Saison 2016. Die Beseitigung der baulichen Mängel im Frühjahr war überschaubar. Die Maschinen und die Heizung sind technisch in Ordnung. Aufgrund des milden Sommers ist der Gasverbrauch im Vergleich zu 2015 deutlich gesunken, was auch dem Einsatz der Absorberanlage geschuldet ist.

Insgesamt wurden in dieser Saison rd. 44.200 Besucher gezählt (2015 ca. 38.000). Allein die Gutwetterperiode im September hat rd. 7.000 Besucher ins Freibad gelockt.

Vor der Saison wurde die Nutzung des Freibades durch Flüchtlinge thematisiert. Trotz vieler Vorurteile gab es auch hier keine Probleme. Die DLRG hat sogar Schwimmunterricht angeboten. Aufgrund der unregelmäßigen Teilnahmen war die Umsetzung jedoch schwierig.

Herr Kannenberg fragt nach, ob eine Aufstockung der Werbetafeln von Interesse wäre. Zurzeit sind zwei Werbeflächen unbesetzt. Lt. Herrn Miesner gibt es einen Interessenten hierfür. Ansonsten liegen feste Mietverträge vor. Von zusätzlichen Werbeflächen sollte auch aus Sicht von Herrn Grönboldt abgesehen werden.

Tourismus

Einleitend informiert Frau Jaschinski über ihre Arbeit im Touristikbüro der Samtgemeinde Sittensen. In Abstimmung mit der Samtgemeinde steht sie in enger Verbindung zum Tourow. Es werden gemeinsame Konzepte mit örtlichen Vereinen, den Kirchen u.a. erarbeitet

Im Rahmen der Gästeführungen, öffentlichen Spaziergänge usw. wurden in diesem Jahr bereits über 1.000 Besucher in Sittensen betreut. Weiterhin wurden am Weltgästeführertag zum Thema Gründerzeit verschiedene Aktionen im Klostersgut Burgsittensen und im Heimathaus durchgeführt. Frau Jaschinski informiert über die vom Tourow übermittelten Übernachtungszahlen für die Region.

Darüber hinaus geht Frau Jaschinski auf den Nordpfad Kuhbach-Oste ein, welcher die Auszeichnung „Qualität wanderbares Deutschland – Traumtour“ erhalten hat. Diese Auszeichnung ist gültig bis 2019. Hierfür sind zahlreiche Auflagen zu gewährleisten.

Auf Nachfrage teilt Frau Jaschinski mit, dass es sich bei den anreisenden Gruppen ausschließlich um Tagesgäste handelt.

Bücherei

In Vertretung von Frau Frank berichtet Herr Miesner über den Bestand der Bücherei. Derzeit stehen den rd. 1.400 aktiven Lesern etwa 9.000 Medien (davon ca. 8.500 Bücher) zur Verfügung. Bei 10 Stunden wöchentlicher Öffnungszeit sind jährlich ca. 15.000 Entleihungen zu verzeichnen.

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet ein Bilderbuchkino statt. Mit der Grundschule Sittensen werden zusätzliche Termine durchgeführt. Auch hält die Bücherei „Deutsch-Lern-Bücher“ für die Flüchtlinge vor. Abschließend informiert Herr Miesner, dass das Sittenser Unternehmen Eurobaustoffe die Bücherei mit einem Betrag von 5.000 € aus dem Erlös der Hausmesse bedacht hat.

Herr Kannenberg spricht den Antrag der KGS Sittensen auf Einstellung einer Fachkraft und Beschaffung einer geeigneten Software für die Mediathek an und möchte wissen, ob diese seitens der SG-Bücherei unterstützt werden kann. Die in der Bücherei verwendete Software wurde lt. Herrn Miesner von einer Universität entwickelt und günstig erworben. Ob diese auch in der Mediathek der KGS verwendet werden kann wäre zu prüfen. Er verweist hier auf die Zuständigkeit des Schulausschusses.

zu 6 Tourismus

a) Sachstandsbericht zur Festlegung der Notfallpunkte in der Samtgemeinde Sittensen

b) Wohnmobil-Stellplätze in der Samtgemeinde. Welche Flächen könnten alternativ zur Nutzung als Stellplatz geprüft werden?

c) Werbemaßnahmen

a) *Sachstandsbericht zur Festlegung der Notfallpunkte in der Samtgemeinde Sittensen*

Auf Initiative des Kreisseniorates wurden landkreisweit Notfallpunkte festgelegt. Im Bereich der Samtgemeinde Sittensen hat sich der Seniorenbeirat mit Unterstützung von Frau Jaschinski dieser Aufgabe angenommen und insgesamt 39 Notfallpunkte markiert. Die GPS-Daten der einzelnen Punkte liegen der Rettungsleitstelle vor, sodass im Notfall bei Ansage des Notfallpunktes die Rettungsdienste den Einsatzort problemlos ausfindig machen können. Nachdem nun die Beschilderungen montiert worden sind, ist im nächsten Schritt die Bevölkerung zu informieren. Frau Fettköter verliest einen Informationstext für eine offizielle Bekanntmachung. Weiterhin regt sie eine Verknüpfung mit der Sittenser Internetseite an, um die Karte mit den markierten Notfallpunkten zugänglich zu machen. Die technischen Möglichkeiten sind lt. Herrn Miesner zu prüfen. Herr Kannenberg schlägt die Bereitstellung von Karte und Informationstext in Form eines Flyers vor. Zusätzlich favorisiert er die Bereitstellung auf der Sittenser Internetseite, sobald die Karte digital erfasst ist. Frau Fettköter spricht notwendige Absprachen mit Herausgebern und Lizenznehmern des Kartenmaterials an.

Eventuell könnten Kartenauszüge in den Aushangkästen der Gemeinden ausgehängt werden. Dies würde nach Einschätzung von Herrn Burfeind nur geringe Kosten verursachen. Nach Ansicht von Herrn Klindworth sollte auch die Presse bei der Präsentation unterstützen. Digitales Kartenmaterial könnte auch vom Landesamt für Verkehr und Straßenbau genutzt werden. Herr Kannenberg regt eine Nachfrage an. Eventuell könnten zunächst Google-Karten unterlegt werden.

Nach Ansicht von Frau Jaschinski muss eine kreisweite Lösung her. Frau Fettköter betont die Vorreiterrolle der Samtgemeinde Sittensen auf Kreisebene. Viele Kommunen folgen dem hiesigen Beispiel. Sie informiert weiter, dass für die Samtgemeinde Sittensen weitere zehn Notfallpunkte vergeben werden können und bittet um Rückmeldung, falls in Frage kommende Stationen bekannt sind. Herr Detjen weist darauf hin, dass in der Gemeinde Groß Meckelsen in Richtung des Wasserwerkes ein Schild entfernt worden ist. Aufgrund des dortigen unzuverlässigen Empfangs für Mobiltelefone regt er eine Versetzung des Standpunktes an.

Als Alternative zu den Aushängen schlägt Herr Miesner eine periodische Überarbeitung der Wanderkarten vor, die in Form großer Tafeln an verschiedenen Orten angebracht sind.

Beschluss:

Den Mitgliedsgemeinden ist die Möglichkeit zu geben, eine Übersichtskarte mit den Notfallpunkten (Auszug) und den entsprechenden textlichen Erläuterungen im gemeindeeigenen Aushangkasten zu veröffentlichen. Im nächsten Schritt (2018) soll eine Überarbeitung der Wanderkarten vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

b) *Wohnmobil-Stellplätze in der Samtgemeinde. Welche Flächen könnten alternativ zur Nutzung als Stellplatz geprüft werden?*

Zur Förderung des Tourismus sollte nach Ansicht des Vorsitzenden die Samtgemeinde aktiv werden. Es sollte geprüft werden, ob samtgemeindeeigene Flächen für einen alternativen Standort zur Verfügung stehen. Es sei denn, es besteht Konsens, dass dieses Thema bei den Gemeinden anzusiedeln ist.

Frau Fettköter und Frau Jaschinski berichten von Gesprächen mit den Nutzern des Parkplatzes an der Sittenser Wassermühle. Die vorhandene Möglichkeit wird von diesen aufgrund der idyllischen Lage, der Einkaufsmöglichkeiten und guten Erreichbarkeit durchweg positiv bewertet. Herr Detjen regt einen Beschluss bezüglich der Zuständigkeitsregelung an.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass die Samtgemeinde Sittensen in Bezug auf die Schaffung von Wohnmobil-Stellplätzen nicht tätig wird. Hier ist die Zuständigkeit der Gemeinden gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

c) *Werbemaßnahmen*

Herr Kannenberg stellt die Frage, welche Werbemaßnahmen zu treffen wären, um mehr Menschen auf Sittensen aufmerksam zu machen. Helfen könnten Hinweisschilder für die örtlichen Einrichtungen oder aber besonders gekennzeichnete Wege, die zu den Einrichtungen führen. Entsprechende Aktionen sollten in Abstimmung mit der Gemeinde Sittensen erfolgen.

Dies könnte nach Ansicht von Herrn Detjen im Rahmen der angestrebten Überarbeitung der Wanderkarten erfolgen. Weiter weist er auf die bereits vorhandenen Beschilderungen hin. Frau Jaschinski informiert über eine anstehende Überarbeitung des Prospektmaterials. Auf Nachfrage von Herrn Detjen erklärt Herr Miesner, dass auf der Sittenser Internetseite auf die hiesigen Sehenswürdigkeiten hingewiesen wird.

Abschließend kommen die Anwesenden überein, Anregungen und Ideen zusammenzutragen.

Frau Jaschinski berichtet von der anstehenden Überarbeitung der Bördeprospekte und gibt einen Überblick über geschaltete Werbeanzeigen in überregionalen Zeitschriften, Katalogen etc. aus dem touristischen Bereich. Weiterhin informiert sie über den aktuellen historischen Kalender, der Bilder aus der Gemeinde Vierden zeigt. Dieser sowie der Kalender der Ostland können bei im Touristikbüro bzw. im Rathaus erworben werden.

zu 7 Kultur

a) Sachstandsbericht zum "Senioren-Kino" im Heimathaus (Jutta Fettköter)

b) Weitere Vorschläge zu kulturellen Aktionen

a) *Sachstandsbericht zum „Senioren-Kino“ im Heimathaus (Jutta Fettköter)*

Frau Fettköter berichtet, dass aufgrund einer Anfrage des Mobilien Kino Niedersachsen man sich entschlossen hatte, im Mai und Juni diesen Jahres zwei Veranstaltungen durchzuführen, um die Resonanz unter den Senioren zu testen. Die Vorführungen finanzieren sich über den Eintrittspreis von 4 €. Organisiert vom Seniorenbeirat wird Kaffee und Kuchen (pro Person 2,50 €) angeboten. Flyer und Plakate für die Ankündigung der Vorstellungen werden vom Mobilien Kino Niedersachsen zur Verfügung gestellt.

Da an beiden Veranstaltungen jeweils 60 bis 70 Personen teilgenommen haben, hat man sich entschlossen, das Seniorenkino ab Oktober bis April 2017 fortzuführen. Die beiden Aufführungen im Oktober und November hatten im Durchschnitt 85 Besucher. Im Mai 2017 ist ein Termin für Großeltern mit Enkeln geplant. Aufgrund der zahlreichen Möglichkeiten und des sehr guten Zulaufs ist es lt. Frau Fettköter abzuwarten, ob der Seniorenbeirat dieses Angebot ohne Unterstützung weiterhin leisten kann. So lange die Veranstaltungen kostendeckend durchgeführt werden können, sollte dieses Angebot aufrechterhalten werden. Die Termine 2017 sind im neuen Veranstaltungskalender der Samtgemeinde vermerkt.

b) Weitere Vorschläge zur kulturellen Aktionen

Eine Aussprache erfolgt nicht. Kulturelle Aktionen obliegen in der Regel den Gemeinden.

zu 8 Haushalt 2017

Herr Miesner erläutert den Haushaltsentwurf 2017.

Zu den Pausenhallenkonzerten erwähnt Herr Miesner, dass die ausgeschiedenen Ratsmitglieder Inge Lefevre und Heinz-Hermann Evers neben Dr. Dietrich Wesche und Manfred Pepler bei der Organisation der Konzerte sehr aktiv waren. Es ist noch nicht bekannt, ob diese ihre Mitarbeit weiterführen werden. Bisher wurden drei Veranstaltungen pro Jahr durchgeführt, wobei Veranstaltungsort nicht mehr ständig die Pausenhalle der KGS Sittensen war. Die Abrechnung der Veranstaltungen erfolgt über die Gemeinde Sittensen. Die Samtgemeinde gibt einen Defizitzuschuss, welcher bei Endabrechnung aller Veranstaltungen zum Jahresende ermittelt wird.

Weiterhin spricht Herr Miesner die neu geregelte Sportförderung an. Die Beträge werden anhand der Mitgliederzahlen der Vereine ermittelt und voraussichtlich Anfang bis Mitte Dezember ausgezahlt. Hierfür ist ein Ansatz in Höhe von 45.000 € vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2017.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9 Investitionsprogramm 2016 - 2020

Herr Miesner stellt die Investitionen im Haushaltsjahr 2017 vor.

Im Rahmen eines Gespräches mit den Hoteliers in der Samtgemeinde wurde der Wunsch nach der Ausschilderung einer Hotelroute für die Samtgemeinde Sittensen geäußert. Herr Miesner informiert, dass hinsichtlich der Finanzierung seitens der Samtgemeinde eine Investition von 6.000 € berücksichtigt werden sollte. Die Hoteliers würden sich mit insgesamt 4.000 € an der Maßnahme beteiligen. Herr Detjen sieht dies als Wirtschaftsförderung und befürchtet, dass andere Gruppen (z.B. Pensionen etc.) nachziehen könnten. Frau Jaschinski erwähnt, dass der Versuch, ein ähnliches Projekt umzusetzen, vor geraumer Zeit an der Finanzierung gescheitert ist. Eine Hotelroute ist bereits etabliert. Dabei sollte man es ihres Erachtens belassen. Herr Miesner ergänzt, dass es den Hotels bei dem vorgestellten Projekt um die Werbung für spontane Übernachtungen geht.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, seitens der Samtgemeinde Sittensen öffentliche Flächen für die Aufstellung von Schildern bereitzustellen. Einer Kostenbeteiligung wird nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

Die Bürgerinitiative „Zukunft Börde Sittensen“ hat einen Antrag auf Bereitstellung eines Budgets über 40.000 € für die Durchführung von Kultur und Veranstaltungen in der Börde Sittensen gestellt. Ein gleichlautender Antrag ist ebenfalls an die Gemeinde Sittensen gegangen. Herr Miesner verliert den Antrag. Da es sich um Planungen innerhalb der Gemeinde Sittensen handelt, sieht Herr Miesner eine Zuständigkeit der Samtgemeinde nicht gegeben. Die Anwesenden begrüßen das Engagement der Gruppierung. Es besteht Übereinstimmung, dass für die Gewährung eines Zuschusses ein konkretes Konzept vorzulegen ist und allenfalls die Förderung einer Einzelveranstaltung möglich wäre.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dem Antrag der BI „Zukunft Börde Sittensen“ auf Bereitstellung eines Budgets nicht zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2016 – 2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 10 Zukünftige Arbeit und Terminierung

Der Vorsitzende fragt die Ausschussmitglieder nach deren Vorstellungen der zukünftigen Arbeitsgestaltung des Gremiums. Weiterhin möchte er wissen, ob regelmäßige Sitzungen gewünscht sind oder bei Bedarf eingeladen werden soll. Hierüber und über Vorschläge zur Förderung der touristischen Entwicklung der Börde Sittensen mögen sich die Ausschussmitglieder Gedanken machen.

zu 11 Fragen und Anregungen

Gegenüber Frau Jaschinski wurde die Anregung geäußert, die Wassermühle etc. im Rahmen der regelmäßigen Veranstaltung „Late-Night-Shopping“ zu öffnen. Sie weist darauf hin, dass hierfür Personal bereitzustellen ist. Dies wäre nach Ansicht der Ausschussmitglieder mit dem Heimatverein Sittensen abzustimmen.

In Rotenburg wurde die Aktion „Weihnachtlicher Bauerngarten“ initiiert. Frau Jaschinski wurde angesprochen, ob so etwas auch in Sittensen möglich wäre. Für eine solche Aktion sollte nach Meinung des Ausschusses der Sittenser Heimatverein einbezogen werden.

Frau Fettköter spricht die Verleihung der Ehrenamtskarte durch den Landkreis an. Ihr ist aufgefallen, dass seitens der Samtgemeinde Sittensen keine Aktionen/Vergünstigungen (z.B. Sonderpreise Freibad o.ä.) angeboten werden. Herr Miesner informiert, dass dieses verwaltungsseitig andiskutiert worden ist, jedoch keine Regelungen getroffen worden sind. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung zu prüfen, in welchen Bereichen Möglichkeiten für Vergünstigungen für die Inhaber der Ehrenamtskarte bestehen könnten.

Weitere Fragen und Anregungen werden nicht geäußert. Die Sitzung wird um 20.30 Uhr geschlossen.

gez. Kannenberg
Vorsitzender

gez. Miesner
Allg. Vertreter, Fachbereichsleiter

gez. Müller
Protokollführerin